Veranstaltungsort:

Hotel Ellington
Nürnberger Straße 50-55
10789 Berlin

Fahrverbindungen:

Vom Hauptbahnhof Berlin:
S-Bahn S75, S9, S7 oder S5 Richtung Spandau, Potsdam oder Westkreuz bis Bahnhhof Zoologischer Garten
Umsteigen in die U-Bahn 2 Richtung Pankow weiter bis Haltestelle Wittenbergplatz anschließend ca. 5 Minuten Fußweg (KaDeWe und Peek&Cloppenburg passieren, links in die Nürnberger Straße abbiegen)
Das ELLINGTON HOTEL befindet sich auf der linken Seite

Vom Flughafen Tegel:
Bus und U-Bahn:
Bus X9 bis Zoologischer Garten
weiter siehe oben

Vom Flughafen Schönefeld:
S-Bahn S9 oder Airportexpress bis Bahnhof Zoologischer Garten
weiter siehe oben

Wir bitten um schriftliche Anmeldung.
Eine Anmeldebestätigung erfolgt nicht.

Eine Tagungsgebühr wird nicht erhoben.
Übernachtungs- und Reisekosten sind von den Teilnehmer/innen selbst zu tragen.

Veranstalter:

Beate Martin
Friedrich-Ebert-Stiftung
Stabsabteilung /
Medienpolitik
Hiroshimastraße 17
10785 Berlin

Ansprechpartnerin:
Ilka Monheimius
Telefon +49 30 269 35 847
Telefax +49 30 269 35 719
ilka.monheimius@fes.de

www.fes.de/medienpolitik
www.fes.de
www.hans-bredow-institut.de

Titelfoto: © dpa Picture Alliance

Podiumsdiskussion

Reales Recht für virtuelle Welten

Hindernis oder Voraussetzung für die Entfaltung des sozialen und wirtschaftlichen Potentials?

Berlin, 28. Mai 2008
Hotel Ellington

FRIEDRICH EBERT STIFTUNG

28. Mai 2008, Berlin

Podiumsdiskussion

Reales Recht für virtuelle Welten

Hindernis oder Voraussetzung für die Entfaltung des sozialen und wirtschaftlichen Potentials?

Virtuelle Online-Welten erfreuen sich nach wie vor wachsender Beliebtheit. Auch in Europa bewegen sich bereits Millionen Bürgerinnen und Bürger in Internet-Parallelwelten, die entweder von Plattformbetreibern oder den Nutzern selbst gestaltet werden. In diesen Umgebungen entwickelten und entwickeln sich immer neue Reibungsflächen ökonomischer wie sozialer Natur rund um virtuelles Eigentum, Rechte an Avataren oder den Schutz von Kindern und Jugendlichen.

Die Friedrich-Ebert-Stiftung veranstaltet in Zusammenarbeit mit dem Hans-Bredow-Institut eine öffentliche Podiumsdiskussion rund um das Thema Regulierung in und von virtuellen Online-Welten. Dabei soll es insbesondere um Chancen und Risiken nationalstaatlicher Interventionen gehen. Für große Teile der Bevölkerung ist virtuelle Repräsentation in Online-Spielumgebungen bereits ein wesentlicher Bestandteil ihres Alltags. Die damit verbundenen sozioökonomischen Fragestellungen werden zudem an Brisanz gewinnen, wenn eine realistisch erscheinende Entwicklung zu einem Web 3D immer mehr Raum greift.

Die Veranstaltung schließt inhaltlich an einen unmittelbar zuvor stattfindenden internationalen Expertenworkshop an. In diesem sollen rechtliche Themen rund um virtuelle Online-Welten aus verschiedenen Perspektiven behandelt werden. Dabei werden Fragen virtuellen Eigentums ebenso eine Rolle spielen wie solche nach der (nationalstaatlichen) Regulierung virtueller Welten und Persönlichkeitsrechten von Avataren.

18.00 Uhr **Eröffnung**

Beate Martin
Stabsabteilung der Friedrich-Ebert-Stiftung, Berlin

Podium

Prof. Richard Bartle, Ph.D.
University of Essex, Großbritannien,
Ko-Autor des ersten Multi-User-Dungeon

Dorothee Belz
Direktor Law & Corporate Affairs,
Microsoft Deutschland GmbH, Unterschleißheim

Monika Griefahn, MdB
Sprecherin der Arbeitsgruppe Kultur und Medien der SPD-Bundestagsfraktion, Berlin

Dr. Andreas Lober
Rechtsanwalt,
Kanzlei Schulte Riesenkampff, Frankfurt

Prof. Dr. Viktor Mayer-Schönberger
John F. Kennedy School of Government
an der Harvard University, Cambridge, USA

Moderation und Präsentation der Workshop-Ergebnisse:

Dr. Wolfgang Schulz
Direktor des Hans-Bredow-Instituts, Hamburg

20.00 Uhr Ende der Veranstaltung
Empfang auf Einladung der Friedrich-Ebert-Stiftung

Vorankündigung:

Stabsabteilung
Bereich Bildungspolitik

Fachkonferenz
5./6. Mai 2008 in Berlin

- Das Internet als Lernmedium für Schule, Aus- und Weiterbildung
- Lehren und Lernen mit Hilfe von Lernspielen
- Lernplattformen und virtuellen Welten

Weitere Informationen unter
http://www.fes.de/stabsabteilung/
-> Bildung, Forschung, Innovation